

von oben und unten (soll heißen: Loge und Bühne) in der Regel untauglich. Vielleicht fehlen dem Varieté darum heute die Alleinherrscherinnen.

Wahrscheinlicher hängt es damit zusammen, daß das Varieté des 20. Jahrhunderts mit der Schönheit allein nichts mehr anzufangen weiß.

vom Kabarett den Ansager entlehnt; den ironischen, an der Krawatte spielenden Mann, der nunmehr in ein Riesenhaus Kammer-Pointen schießt.

Solche Transplantationen (Uebertragung von Gewebsteilen eines gesunden auf den Leib eines kranken Kunstzweiges) können manchmal gefahrvoll verlaufen: der Pa-



Fot. Umbo

Fräulein Nummer und der Neger

DIE NUMMERNMÄDCHEN

gibt es gleichfalls nicht mehr so häufig. Sie sind mit ihrem Trippelschritt und dem gefrorenen Lächeln den Königinnen ins Schattenreich gefolgt.

An ihrer Stelle hat sich das Varieté

tient gesundet zwar, aber er verwandelt sich in den anderen.

Wir wollen das vom Varieté nicht hoffen. Es ist die letzte Stätte, wo Sachlichkeit noch etwas gilt. Sachlichkeit als Gegenteil von dem, was man so „Geist“ nennt.